

Patientenbücherei Klinikum Augsburg Jahresbericht 2017

*„Bücher können Trost schenken,
Mut machen,
Spiegel vorhalten,
Zuflucht sein,
Perspektiven ändern,
Sinn stiften,
Leidenschaften entfachen und
Krankheiten heilen“*

Aus „Lesen als Medizin von Andrea Gerke“



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Entwicklung

Ehrenamtliche Arbeit

Leser und Besucher

Medienbestand

Öffentlichkeitsarbeit

Kulturveranstaltungen

Fortbildung

Räumliche Veränderung

Ausblick

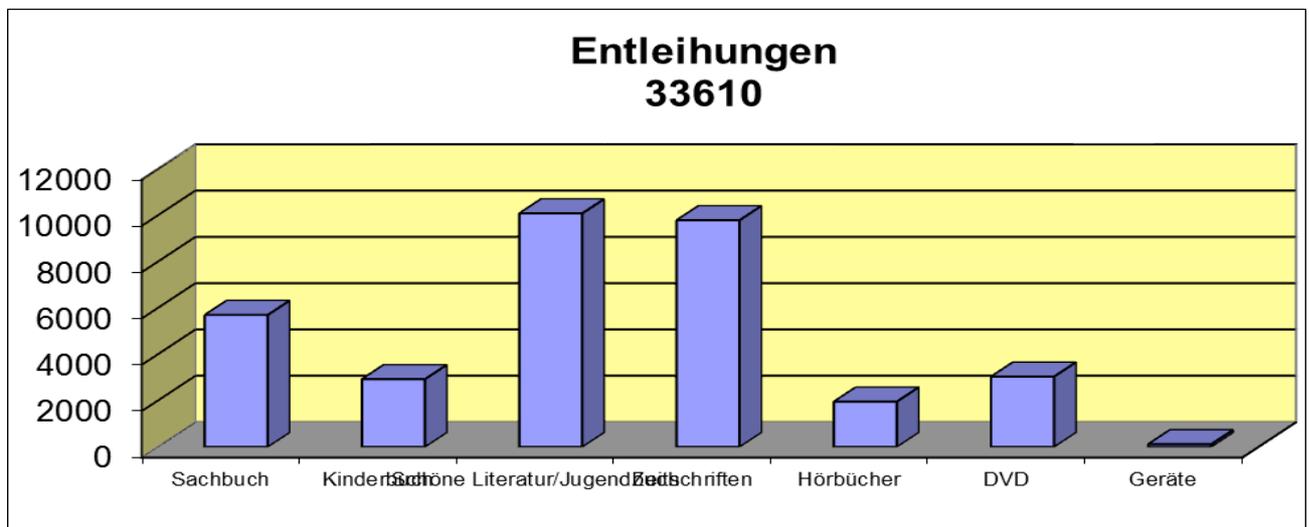
Dank

Vorwort

In der Bücherei ist Leben und Bewegung. Das symbolisiert auch das Bild auf dem Deckblatt.

Ein aktuelles Medienangebot, das ständig ergänzt und erneuert wird, bietet den wechselnden Patienten ein breites Angebot. Durch das freundliche Büchereiteam erleben die Menschen aber in der Bücherei auch eine Beständigkeit und Verlässlichkeit. Gerne helfen sie beratend den richtigen Lesestoff zu finden und können durch ihre zugewandte Art, den Krankenhausaufenthalt verschönern.

Entwicklung



Die Ausleihzahlen sind eine messbare Größe. Doch in der Bücherei im Krankenhaus zählt besonders der Wohlfühlcharakter.

Bei der kurzen Verweildauer wird von den Patienten gern das breite Zeitschriftenangebot genutzt. Durch Aktualisierung des Medienbestandes und regelmäßiges Aussortieren der veralteten oder zerlesenen Medien, bleibt der Bestand bei **14.074** relativ konstant. Bei einer Ausleihzahl von über **33.610** wird jedes Medium durchschnittlich **2,65-mal** ausgeliehen. Das ist eine hervorragende Quote.

Ehrenamtliche Arbeit

Eine wichtige Stütze bei der Büchereiarbeit sind die **20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**. Dass sich unsere Helferinnen und Helfer wertgeschätzt fühlen, zeigt die jahrelange Treue. 2017 erhielten beim Büchereitag der Diözese Augsburg 14 Frauen und Männer das Ehrenzeichen in Bronze bzw. Silber für ihren Dienst. Der Bibliotheksverband St. Michaelsbund vergibt dieses Ehrenzeichen für über 5 bzw. 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.



Gruppenbild bei der Ehrung mit Dipl. Bibliothekar Michael Sanetra und Dipl. Bibliothekar Peter Hart vom Büchereiverband „St. Michaelsbund“ München

Mit ihren **730 Einsätzen** engagierten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter **2000 Stunden** für unser Haus.

Als Anerkennung finden regelmäßige Büchereitreffen statt. Außerdem gibt es einen gemeinsamen Ausflug mit der Krankenhilfe, zu der auch die Frauen und Männer der ehrenamtlichen Bücherarbeit gehören. Dieser führte zum Ahornboden und an den Tegernsee. Mit einer Adventsfeier in der Bücherei klang das Jahr aus.

Leser und Besucher

Die Bücherei wurde von über 26.000 Menschen besucht. Sei es zum Schmökern oder Zeit zu verbringen. Oft wird die Bücherei für Informationsdienste genutzt. Bei einer fehlenden Telefonnummer oder der passenden Zugverbindung ist das Büchereiteam behilflich. Der freie Internetplatz für die Patienten wird regelmäßig genutzt. Die kleine Leseecke lädt zum Überbrücken von Wartezeiten oder einfach zum Lesen ein. Außerdem liegen Theaterprogramme und Flyer der Kulturveranstaltungen in und um Augsburg und verschiedene Regionalzeitschriften zum Mitnehmen aus.

Im vergangenen Jahr haben **5.283** Menschen Medien aus der Bücherei ausgeliehen.

Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

Stationäre Patienten	4.529
Ambulante Patienten	65
Patienten aus dem BKH	38
Personal	651

Medienbestand

Durch 1.421 Neuanschaffungen, darunter knapp 800 Mediengeschenke, ist das Angebot der Bücherei sehr aktuell. 1.454 Medien, die teilweise veraltet, verschmutzt oder beschädigt waren, wurden im Jahr 2017 aussortiert.

Der Medienbestand am Jahresende betrug **14.107** Medien. Das Angebot ist breit angelegt.



Öffentlichkeitsarbeit

Patientenmagazin „Gesundheit ganz groß“

Im Patientenmagazin veröffentlichte die Büchereileitung Buchempfehlungen. Außerdem waren die Vorankündigungen zu den Veranstaltungen und einige Eindrücke und Nachberichte zu verschiedenen Höhepunkten zu lesen.

Homepage und Klinik-TV

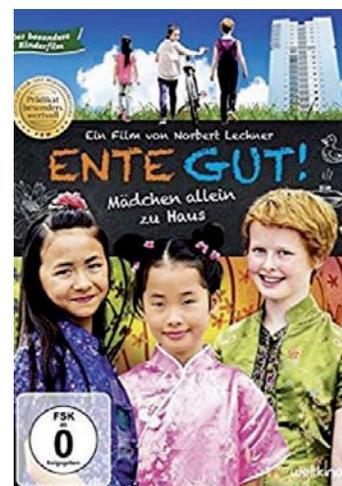
Alle Informationen über Öffnungszeiten, Büchereiteam, Service und Aktuelles der Bücherei sind auf der Internetseite zu finden.

<https://www.klinikum-augsburg.de/fuer-patienten-und-besucher/angebote-und-informationen-fuer-patienten-und-besucher.html>

Kulturveranstaltungen

Neben der Medienvermittlung trägt die Bücherei mit ihrem Kulturprogramm zu einer positiven Wahrnehmung des Hauses bei. Zu zahlreichen Veranstaltungen sind Patienten, Personal und Gäste herzlich eingeladen. 2017 lud die Patientenbücherei zu 13 Abendveranstaltungen ein. Der Eintritt ist frei. Die Abende finden je nach Thema in der Patientenbücherei, im Hörsaal, Speisesaal oder in der Kapelle statt.

Der erste Veranstaltungszyklus begann mit einem Kinoabend. Es wurde der Film **„Ente gut! Mädchen allein zu Haus“** im Großen Hörsaal gezeigt. Viele Zuschauer genossen einen unterhaltsamen Abend.





Im Februar berichteten **Gabriele und Manfred Münzner** über ihre Reise ans Nordkap. In einer Doppelreihe ging es beim ersten Diavortrag um die vielseitige Reise über Rügen, Schweden, Finnland nach Kirkenes, der nördlichsten Stadt Norwegens, ganz nach

dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ zum „Sehnsuchtspunkt Nordkap“. Der zweite Abend widmete sich der Mitternachtssonne und der Mitsommernacht. Schöne Eindrücke von den vielen Festen und Gebräuchen dieser Zeit brachte das begeisterte Reisepaar mit.



Dr. Monika Flasnoecker, Autorin des Gesundheitsratgebers „Reise aus dem Stress – Körper, Geist und Psyche stärken“ war im März zu Gast in der Bücherei. Mit einfachen Grafiken schaffte sie, das

komplexe Thema den Besuchern sehr anschaulich aufzuschlüsseln. Stress ist für das Überleben notwendig, so ihre These. Hunger, Durst, Kälte waren in der Vergangenheit die Stressoren, auf die der Organismus mit Flucht oder Angriff reagierte. Heute heißen sie Multitasking, Zeitdruck, Lärm, zu viel Ernährung und zu wenig Bewegung u. v. m. Für Fragen stand die Ärztin für innere Medizin und Arbeits- und Sozialmedizin mit Schwerpunkt Stressmanagement im Anschluss ihres Vortrages zur Verfügung.



Die Musikschule „**Klavier mit Freude**“ zeigte mit der Klavierklasse von **Olga Iliash**, Diplom-Klavierlehrerin, ein

abwechslungsreiches Programm. Die Kinder und Jugendlichen spielten Stücke der Klassik, Jazz, Pop und Filmmusik. Jeder Künstler stellte sich kurz vor und sagte, was er am Flügel spielen würde. Teilweise noch schüchtern, manche bereits sehr selbstsicher, schafften diese erste Hürde der Moderation. Bei ihren Stücken waren alle sicher und brillant. Eine wahre Freude, so viele junge Menschen musizieren zu sehen.

Die Logotherapeutin und Buchautorin **Cornelia Schenk** hält regelmäßig Vorträge zum Thema ermutigungsorientierte Vorgehensweisen in Stress- und Krisenzeiten. Bei der Lesung in der Bücherei gab Cornelia Schenk einen Einblick in ihr neuestes Buch „Keine Angst vor Krankheiten“. Ein informativer Vortrag und reges Interesse bei der Fragerunde durften die Patienten und Gäste erleben. Im Anschluss signierte Cornelia Schenk noch Bücher.

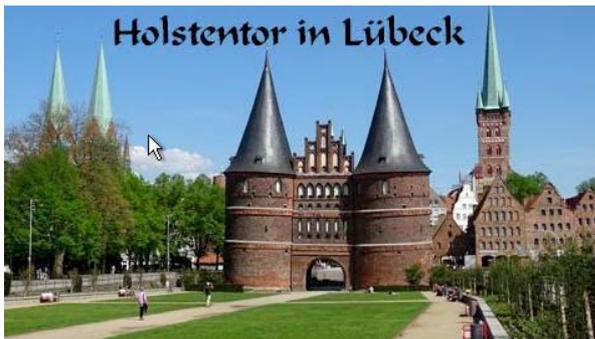




Im September startete das Programm wieder mit einem Kinoabend. Der Film „**Birnenkuchen und Lavendel**“ lockte viele Zuschauer aus ihren Krankenzimmern und Gäste von außen.

Viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung der Bücherei. Die Historikerin **Dr. Martha Schad** erzählte von dem populären Dichter Ludwig Thoma, der seinen 150. Geburtstag hatte. Zu diesem Anlass ist ihr Buch in einer überarbeiteten Auflage erschienen. Ludwig Thoma, bekannt von den „Lausbubengeschichten“ und „Die Heilige Nacht“, war kein einfacher Mensch. Sehr unterhaltsam berichtete Martha Schad von seinen unglücklichen Frauengeschichten.





„Marzipan und Räucherfisch - die Ostseeküste von Lübeck bis Usedom“ war das Thema der Reisebilder von **Gabriele und Manfred Münzner** im Oktober. Beschauliche Landstriche wechseln sich ab mit schön restaurierten Hansestädten wie Wismar, Rostock oder

Greifswald und renommierten Seebädern. Weiter im Osten folgt ein Landstrich mit den Halbinseln Fischland, Darß und Zingst. Die Inseln Rügen und Hiddensee dürfen auf der Reise nicht fehlen.

Die Patientenbücherei wurde zum Lesungssaal umfunktioniert und jeder Platz war besetzt als **Michael Lichtwarck-Aschoff** zu Gast war. Er ist im Klinikum Augsburg als Professor gut bekannt. Der Mediziner im Ruhestand hat für sich das Schreiben entdeckt. Im Herbst ist bereits neben vielen Kurzgeschichten sein zweites Buch erschienen. „Als die Giraffe noch Liebhaber hatte“ ist die Titelgeschichte der vier Erzählungen.





Ein bunter Strauß von Klassik, Oper, Operette, Filmmusik bis zu Musical wurde im November in einem Klavierkonzert geboten. Die Pianistin und Klavierlehrerin

Ivana Sousek moderierte in sympathischer Weise durch das Programm. Gleich zu Beginn räumte sie das Vorurteil aus dem Weg, dass Klavierkonzerte schwer und anstrengend seien. Sie wolle mit

ihren Konzerten unterhalten und die Freude an der Musik wecken. So bemühte sie sich bei der Zusammenstellung der Stücke und baute viele bekannte Melodien ein.

Traditionell fand im Dezember ein Adventskonzert in der Kapelle, organisiert von der Patientenbücherei, statt. Drei hochkarätige Musiker spielten „Festliches zum Advent“ Die Sopranistin **Iris Marie Kotzian**; **Thomas Seitz** mit der Trompete und **Stephanie Knauer** an der Orgel zeigten ihr Können. Ein wunderschöner Abend wurde mit viel Beifall und einer Zugabe beendet.



Fortbildung

Die Büchereileitung Ulrike Eger nahm an der Büchereitagung der Patientenbüchereien in Hofgeismar teil. Diese Tagung findet alle zwei Jahre statt und ist eine wichtige Einrichtung für den Erfahrungsaustausch der Sonderbibliotheken „Krankenhausbücherei“. Außerdem fanden vom Bibliotheksverband St. Michaelsbund die Frühjahrs- und Herbsttagung in Augsburg statt, wo Mitarbeiter der Bücherei Klinikum Augsburg teilnahmen.

Räumliche Veränderung

Die vielen Renovierungen und Umstrukturierungen in unserem Hause machten eine Zusammenlegung der Arbeitsplätze der Büchereileitung und der Leitung der Medizinisch wissenschaftlichen Bibliothek nötig. Diese beengte Variante ist eine Übergangslösung.

Ausblick

„Die Uniklinik kommt“. Dieser Satz wird in kurzer Zeit Wirklichkeit. Auch da braucht es das gute Verhältnis von Veränderung und Beständigkeit. Das Büchereiteam freut sich auf viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die zukünftigen Studenten.

Dank

Für das mir und unserer Arbeit in der Bücherei entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen vom Klinikum Augsburg.

Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit, sei es bei der Gestaltung der Plakate oder dessen Druck. Auch bei der Nutzung von Hörsaal, Speisesaal oder Kapelle danke ich für die unkomplizierte Unterstützung.